

Ein Austritt aus der WHO ist die beste Lösung

Wichtigste Punkte zur Errichtung intern. WHO-Gesundheitsdiktatur

Jetzt ist es an der Zeit, massiv zu handeln.

von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at [3] – Der Blog für Science & Politik

Die 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) ist für den 27. Mai bis 1. Juni 2024 angesetzt. Dabei sollen zwei wichtige Vertragswerke beschlossen werden, die der WHO nahezu unbegrenzte, völkerrechtlich verankerte Vollmachten einräumen. Es handelt sich dabei vor allem um die Änderungen der Internationalen Gesundheitssvorschriften (IGV) und zusätzlich um ein ergänzendes neues Vertragswerk namens Pandemievertrag.

Vor allem durch die Änderungen der IGV erhält die WHO weitreichende autoritäre Vollmachten. Die IGV existieren bereits und die Änderungen müssen von den Mitgliedsländern nicht mehr extra beschlossen werden. Sie treten verbindlich in Kraft, wenn nicht binnen 10 Monaten ab Beschluss ein Veto dagegen eingelegt wird.

Anders der Pandemievertrag. Er ist neu und auch wesentlich weniger weitreichend. Er muss von den einzelnen Mitgliedsländern erst ratifiziert werden, bevor er Gültigkeit erlangt.

Der Analyst und Journalist [James Roguski](#) [4] hat die zehn wichtigsten inakzeptablen Punkte zusammengestellt, die wir hier wiedergeben:

Die zehn wichtigsten Punkte, die in den vorgeschlagenen Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften INAKZEPTABEL sind:

1. Drei Stufen der Angstmacherei: (Artikel 1, 5, 8 und 12)

Es ist INAKZEPTABEL, dem Generaldirektor der WHO die Befugnis zu erteilen, einseitig einen Frühwarnalarm (Early Action Alert, EAA) und einen Pandemie-Notfall (Pandemic Emergency, PE) zusätzlich zu einem öffentlichen Gesundheitsnotfall von internationalem Interesse (Public Health Emergency of International Concern, PHEIC) auszurufen, und zwar ohne jegliche Aufsicht und ohne jegliche Kontrolle oder Abwägung seiner Macht.

2. Quarantäne: (Artikel 24, 27 und Anhänge 4 und 8)

Die zusätzliche Androhung von Quarantäne für Reisende ist INAKZEPTABEL.

3. Für die Reise erforderliche Dokumente: (Artikel 35, 36, 37 und Anhänge 3 und 8)

Es ist INAKZEPTABEL zusätzliche Gesundheitsdokumente wie Testbescheinigungen zu verlangen, um die Reisefreiheit einzuschränken.

4. Von der WHO für Notfälle zugelassene Impfstoffe: (Anhang 6)

Die Forderung nach „Impfstoffen“, insbesondere solchen, die nur für den Notfall zugelassen sind, ist INAKZEPTABEL.

5. Nichtstaatliche Akteure zur Einhaltung von Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit verpflichten: (Artikel 42)

Es ist INAKZEPTABEL, „nichtstaatliche Akteure“ zu zwingen, sich dem Diktat der Regierung zu unterwerfen.

6. Überwachung: (Anhang 1-c-i)

Die fortlaufende und ständig zunehmende Verletzung unserer Privatsphäre ist UNANSTÄNDIG.

7. Verbreitung von Krankheitserregern mit pandemischem Potential: (Artikel 44 und Anhang 1)

Die Erleichterung der Verbreitung von Krankheitserregern mit pandemischem Potenzial und ihrer genetischen Sequenzdaten durch ein System für den Zugang zu Krankheitserregern und den Vorteilsausgleich ist absolut INAKZEPTABEL.

8. Nationale IHR-Behörde: (Artikel 4 und Artikel 44-e)

Es ist INAKZEPTABEL, von uns zu verlangen, dass wir personelle und finanzielle Ressourcen bereitstellen und unsere nationalen Gesetze anpassen, indem wir eine nationale Behörde für internationale Gesundheitsvorschriften schaffen.

9. Offenlegung von persönlichen Daten: (Artikel 45)

Es ist INAKZEPTABEL, die öffentliche Bekanntgabe privater Daten zu erlauben.

10. Zensur: (Anhang 1-c-vi und Anhang 1-5-vii)

Der Versuch, die Rede- und Meinungsfreiheit unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Fehlinformationen und Desinformation einzuschränken, ist INAKZEPTABEL.

Der aktualisierte / überarbeitete Entwurf (Stand 13. März 2024) des Verhandlungstextes des WHO-Pandemievertrags, aus dem die übelsten Punkte entfernt wurden, ist [hier zu finden](#) [5]. Diese Vertragsversion der vorgeschlagenen Änderungen in den Internationalen Gesundheitsvorschriften (International Health Regulations) hat Roguski in diesem Dokument veröffentlicht: (Updated Amendments To The International Health Regulations) >> [weiter](#) [6].

Und hier zum Vergleich die nochmals aktualisierte / überarbeitete[Version vom 22. April 2024](#) [7].

Ein Austritt aus der WHO ist die beste Lösung, denn ihre Politik wird praktisch nur mehr von der Milliardärsclique und den Pharma-Großkonzernen sowie deren Eigentümern bei Vermögensverwaltern und Großbanken bestimmt.

Dr. Peter F. Mayer

[Bitte auch die nachstehenden Artikel lesen und die Videos darunter ansehen! Helmut Schnug]

»»WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.« Stand: 22. April 2024 >> [zum PDF](#) [8].

»»WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.« Stand: 13. März 2024 >> [zum PDF](#) [5].

»»Globales Pandemieregime und Weltgesundheitsdiktatur naht.

Die WHO will den Pandemievertrag zementieren – auf Biegen und Brechen. Die WHO bricht das Völkerrecht. Angesichts des weltweit wachsenden Widerstandes gegen das Vorhaben der WHO, den Pandemievertrag und Weltgesundheitsvorschriften (International Health Regulations, IHR) durchzuboxen, hat diese dubiose Organisation nun zu weiteren Tricks und Finessen gegriffen. Es steht zu viel auf dem Spiel.

Also wurde, nach Bekanntwerden der durch James Roguski geleakten Vertragsversion von Anfang April, am 22. April 2024 überraschend von Seiten der WHO ein Rumpf-Pandemievertrag vorgelegt, der bei der 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) in Genf beraten werden soll. Dieser erhielt einen sprachlichen Schönschliff: Vorher allzu klar formulierte Macht- und Folter-Instrumente wurden gestrichen und hinter nebulösen Überschriften sowie in vagen Texten (Juristen nennen das „unbestimmte Rechtsbegriffe“) verborgen.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 13. Mai 2024 >> [weiter](#) [9].

»»WHO-Symposium Zürich-Altstetten: STOPP – Kein Pandemievertrag ohne Aufarbeitung!

Informationstagung zum geplanten Pandemievertrag der WHO, den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) und der Revision des Schweizerischen Epidemiengesetzes.

„Es ist der WHO jegliche Legitimation abzusprechen, weitere Kompetenzen an sich reißen zu dürfen oder zugesprochen zu bekommen. Es hat sich schlachtweg nicht bewiesen, sondern hier ist ein Fullstop angesagt. Stopp! Und erst dann, wenn alle Fehler aufgearbeitet wurden, dann kann man sich über neue Vereinbarungen unterhalten und vorher ganz sicher nicht.“

„Nun, es gibt einen weiteren wichtigen Punkt, der zu beherzigen ist, nämlich: Über solche Anpassungen darf nur abgestimmt werden, wenn der Weltgesundheitsversammlung mindestens vier Monate vorher diese Schlussabstimmungsversion vorgelegen hat. So, das heißt, es wäre gegen die eigenen Spielregeln – das steht in Art. 55 Abs. 2 der Gesundheitsvorschriften – es wäre gegen die eigenen WHO-Verfahrensregeln, wenn man jetzt Ende Mai darüber abstimmen wollte.“[..]« Vortrag von Philipp Kruse, Schweizer Rechtsanwalt, LL.M - 20.4.2024, im KN am 03. Mai 2024 >> [weiter](#) [10].

»»Du MUSST der WHO gehorchen. Die Kommandosprache in den WHO-Verträgen.

Der neue Vertrag enthält 164 Mal „Soll“, die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) sogar 168 Mal. Man kann also darauf wetten, dass die WHO 194 Länder herumkommandieren will. Diese neue Version des Pandemievertrags hat eindeutig einen PR-Spin – aber trotz des anfänglichen Spins ist das Ergebnis das gleiche.

Diese Version behauptet, „die Würde, die Menschenrechte und die Grundfreiheiten aller Menschen“ sowie die nationale Souveränität zu respektieren, aber dieses 29-seitige Dokument untergräbt sofort die nationale Souveränität und die

individuelle Freiheit. Praktisch ALLES, wovor wir immer wieder in unseren Berichten gewarnt haben, ist auch in dieser neuen Version enthalten. >> [Dokument \[11\] \(PDF\)](#).

Der Pandemievertrag und die Änderungen der IGV etablieren die WHO als weltweite Autorität, indem sie durchsetzbare Formulierungen wie „soll“ gegenüber jeder Nation (die als „Partei“ oder „Staat“ bezeichnet wird) verwendet. Im Vertrag heißt es: „Um die Bestimmungen dieses Artikels umzusetzen, soll jede Vertragspartei ...“. Die WHO gibt Seite für Seite Richtlinien vor, darunter alle folgenden: [...]“ Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 09. April 2024 >> [weiter \[12\]](#).

»Ein Austritt aus der WHO ist die beste Lösung: Wichtigste Punkte zur Errichtung intern. WHO-Gesundheitsdiktatur

Jetzt ist es an der Zeit, massiv zu handeln. Die 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) ist für den 27. Mai bis 1. Juni 2024 angesetzt. Dabei sollen zwei wichtige Vertragswerke beschlossen werden, die der WHO nahezu unbegrenzte, völkerrechtlich verankerte Vollmachten einräumen. Es handelt sich dabei vor allem um die Änderungen der Internationalen Gesundheitsschriften (IGV) und zusätzlich um ein ergänzendes neues Vertragswerk namens Pandemievertrag.

Vor allem durch die Änderungen der IGV erhält die WHO weitreichende autoritäre Vollmachten. Die IGV existieren bereits und die Änderungen müssen von den Mitgliedsländern nicht mehr extra beschlossen werden. Sie treten verbindlich in Kraft, wenn nicht binnen 10 Monaten ab Beschluss ein Veto dagegen eingelegt wird.

Anders der Pandemievertrag. Er ist neu und auch wesentlich weniger weitreichend. Er muss von den einzelnen Mitgliedsländern erst ratifiziert werden, bevor er Gültigkeit erlangt.“ Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 18. März 2024 >> [weiter \[2\]](#).

»WHO-Generaldirektor und “Godfather of Pandemic”: Der feine Herr Tedros Adhanom Ghebreyesus

Was Mediziner und Anwälte zur geplanten Machtübernahme durch die WHO zu sagen haben, findet in den deutschen Leit-, besser: „Leid“-Medien leider so gut wie keinen Widerhall. Um solchen wahrhaft überlebenswichtigen Informationen eine möglichst breite Bühne zu geben, lädt daher der alternative unabhängige österreichische Sender AUF1 dankenswerterweise regelmäßig hochkarätige Fachleute zu Interviews und Gesprächsrunden ein. In einer höchst sehenswerten Gesprächsrunde gaben nun die österreichische Ärztin Dr. Maria Hubmer-Mogg, der Schweizer Anwalt Philipp Kruse und die deutsche Völkerrechtlerin Dr. Beate Sibylle Pfeil (geboren 1967 in Stuttgart) Einblick in ihre Sicht zu den geplanten Machterweiterungen der WHO.

„Es drohen uns Zustände weltweiter massiver Menschenrechtsverletzungen“, sagt Dr. Pfeil zu den WHO-Verträgen. Die Völkerrechtsexpertin befasste sich eingehend mit dem WHO-Pandemievertrag und der Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Ende Mai sollen die beiden Vertragswerke bei der Weltgesundheitsversammlung verabschiedet werden. Bevor sich die Schlinge zuzieht, bleibe ein kurzes Zeitfenster von 10 bzw. 18 Monaten, um den Umbau der Gesellschaft zu verhindern. „Sollte das nicht gelingen, wird die Menschenwürde keine Rolle mehr spielen“, warnt Beate Pfeil.“ Von Jochen Sommer | ANSAGE.org, im KN am 16. März 2024 >> [weiter \[13\]](#).

»Die WHO war von Anfang an ein Werkzeug von Lobbyisten. Der WHO-Pandemievertrag soll bald radifiziert werden.

Bevölkerungsschutz oder Behandlungszwang durch die Hintertür? Die Weltgesundheitsorganisation WHO verspricht „Gesundheitssicherheit“ und behauptet, dafür ein umfangreiches Vertragswerk mit zentralistischer Befehlsstruktur und militärischer Sprache zu benötigen. Aber Vorsicht! Spätestens seit den Gengiftsprüzen sollte jedem klar sein, dass man sich vor „Angeboten“, die zwangsweise verfügt werden, hüten sollte. Eine seriöse Gesundheitsempfehlung ist immer freiwillig. Womit will die WHO überhaupt rechtfertigen, Vorschriften für unsere Gesundheit zu treffen?

In ihrer über 75-jährigen Geschichte konnte die WHO keines ihrer selbstgesteckten Ziele erreichen. Weder hat sich der Anteil der Menschheit vergrößert, die über ein „vollständiges körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden“ verfügt, noch wurden die vorrangig bekämpften Infektionskrankheiten zur Randerscheinung auf dem Planeten. Die 1980 verkündete „Ausrrottung“ der Pocken war nur Theaterdonner, um die dafür erfundene „Schutzimpfung“, die immer wieder schwere Gesundheitsschäden ohne Schutzwirkung verursacht hatte, möglichst unauffällig in der Versenkung verschwinden zu lassen.“ Von Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 13. März 2024 >> [weiter \[14\]](#).

»WHO: Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung. Das Ende der natürlichen Pubertät.

Perverse ideologische Einflüsterung mit unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Eine mit Transmenschen besetzte WHO-Kommission soll trans-bejahende Richtlinien erarbeiten, die eine uneingeschränkte Verabreichung von Pubertätsblockern an Kinder ermöglichen würden.

Kinder und Jugendliche sollen häufiger und früher Hormone bekommen, die die geschlechtliche Entwicklung in der Pubertät beeinflussen. Eine WHO-Richtlinienkommission, in welcher sich allein neun Transmenschen befinden, soll entsprechende Richtlinien für eine trans-bejahende Ausrichtung des Gesundheitswesens erarbeiten. Die letzten Schranken sollen überrannt werden, die Kinder und Jugendliche davor schützen, sich durch ideologische Einflüsterung im eigenen Körper falsch zu fühlen.

Wenn es gelingt, junge Menschen derart zu verunsichern, ist der unmittelbar nächste Schritt die Verabreichung von Pubertätsblockern — mit den dramatischsten, das heißt unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Es ist ein Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung der nachfolgenden Generationen im Gewand der Toleranz und der Vielfalt. Wer darauf kritisch hinweist und energisch darauf pocht, diesem infamen Treiben ein Ende zu bereiten — etwa Eltern, die ihre Kinder schützen wollen — wird pathologisiert.« Von Anne Burger | Beitrag für MANOVA (vormals RUBIKON), im KN am 28. Februar 2024 >> [weiter](#) [15].

»Widerstand gegen geplante WHO-Pandemievertrag. NEIN zu Gesundheitsfaschismus und Pharmaverbrechen!

Die Zahl der Petenten (Petition-Einreicher) wächst stetig. Die aktuelle Situation in Sachen WHO-Pandemievertrag und die damit verbundenen 'Internationalen Gesundheitsvorschriften' ('International Health Regulations', IHR) wird immer dramatischer.

Seit am 20. September 2023 haben elf Staaten (Arabische Liga, Belarus, Bolivien, Demokratie Volksrepublik Korea, Eritrea, Islamische Republik Iran, Kuba, Nicaragua, Russland, Simbabwe und Syrien) dankenswerterweise dem UN-Generalsekretär António Guterres in der 78. UN-Generalversammlung (UN-GA) die Gefolgschaft verweigerten und ein Veto gegen die geplante geplante "Politische Erklärung zu Prävention, Vorsorge und Reaktion auf Pandemien" einlegten, wächst die Zahl der Petenten stetig. Äthiopien rüffelt als Sprecher von 47 (!) afrikanischen Staaten den Vertragsentwurf ebenso wie Südafrika als Sprecher der 29 sogenannten „Equity-Staaten“.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 23. Februar 2024 >> [weiter](#) [16].

»WHO-Pandemievertrag & WHO-Intern. Gesundheitsvorschriften

Der geplante WHO-Pandemievertrag stellt eine der größten Bedrohungen für die Souveränität aller Länder, für die demokratische Selbstbestimmung der Bürger und für die unverbrüchlich garantierten Grund- und Freiheitsrechte aller Menschen dar. Trotzdem sind die Gefahren und Risiken dieses weltweiten gesundheitspolitischen Ermächtigungsgesetzes nicht annähernd begriffen worden – leider auch und gerade von vielen deutschen Politikern und Abgeordneten nicht, denen die Ratifizierung dieses verhängnisvollen Dokuments obliegt.

Ich wende mich daher mit dem nachfolgenden Offenen Brief an alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Deutschen Bundesrates und der Länderparlamente, um nochmals eindringlich auf die Tragweite der Entscheidung über den WHO-Pandemievertrag und die Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO hinzuweisen und endlich eine lebhafte und offene parlamentarische Debatte darüber einzufordern, damit dieses fatale Abkommen nicht sang- und klanglos durchgewunken wird.« Von MWGFD-Mitglied Uwe Kranz, Ltd. Ministerialrat a. D. sowie ex LKA-Präsident Thüringens, im KN am 01. Februar 2024 >> [weiter](#) [17].

»„Pandemien“ gibt es nur kraft Entscheidung der WHO. Herbeigeredete Katastrophen. Pandemien sind der Natur fremd. Wirkliche Pandemien setzen voraus, dass gesundheitsschädliche Umstände überall herrschen — wo dies nicht der Fall ist, handelt es sich eher um einen Fake. Nicht nur der Pandemie-Vertrag soll kommen. Auch eine neue Pandemie ist in Vorbereitung.

Man braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, dass es dazu wieder eines großen Betruges bedarf. Ein zugehöriges Planspiel ging bereits über die Bühne. Obskure unbewiesene Krankheitserreger sind seit Jahrzehnten in Wartestellung: Polio, Marburg & Co. Verkannt wird dabei, dass es epidemische Infektionskrankheiten überhaupt nur gibt, wenn Gesellschaften die geeigneten Bedingungen bieten: Krieg, Not, Umweltkatastrophen und nicht artgerechte Lebensweisen.

Pandemien, wie sie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit Jahrzehnten im Auftrag ihrer Geldgeber heraufbeschwört, setzen voraus, dass großräumig die gleichen gesundheitsschädlichen Zustände herrschen.« Von Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 31. Januar 2024 >> [weiterlesen](#) [18].

»Der neue internationale Gesundheitsvertrag der WHO bahnt den Weg zum Gesundheitsfaschismus ... wenn er akzeptiert wird.

Ich will vorneweg eine Sache klarstellen: Unser politisches System in Deutschland und Europa ist von faschistischen Regimes so weit entfernt wie der Planet Pluto von der Venus. Also maximal weit, wenn man die Distanzen in unserem Sonnensystem betrachtet. Anders ausgedrückt: wenn man historisch kurze Maßstäbe anlegt, dann ist unsere heutige Staatsform unvergleichlich viel besser als das, was sich zwischen 1933 und 1945 während des Dritten Reiches abgespielt hat. Nimmt man jedoch Ideale als Maßstab für das, was man sich unter maximal guten Bedingungen wünschen würde, gibt es Verbesserungsmöglichkeiten.

Ich will in diesem Blog vor allem auf eine im Hintergrund ablaufende Debatte hinweisen, die unsere Demokratie und Freiheit bedroht. Es handelt sich um die Diskussion zur Veränderung der Internationalen Gesundheitsregelungen (International Health Regulations – IHR) der WHO, die derzeit in der Konsultationsphase sind. Wenn alles, was dort vorgeschlagen wird, durchkommt, dann steht ein weltweiter Gesundheitsfaschismus vor der Tür. Ich diskutiere das auf dem Hintergrund der Covid-19 Krise. Denn diese Krise ist im Grunde die Blaupause für das, was gerade abläuft.« (Von Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, CH – 4053 Basel, 20. März 2023 >> [weiterlesen](#) [19].

▫ Der WHO-Pandemievertrag: im Stechschritt in die Gesundheitsdiktatur? (Dauer 29:10 Min.)

Die Fachanwältin für Medizinrecht [Beate Bahner](#) [20], die sich als Kritikerin der menschenverachtenden Corona-

Maßnahmen der ersten Stunde einen Namen gemacht hat, schildert die Folgen einer solchen Entscheidung – die gravierender kaum sein könnten.

□ **Dr. Astrid Stuckelberger: Verdeckte Steuerung der Länder durch die WHO**(Dauer 44:35 Min.)

Wer immer sich schon gewundert hat, dass weltweit bei der Corona-Pandemie und den Corona-Maßnahmen nahezu ein und derselbe Tenor herrscht, erhält in dem nachfolgenden Bericht der WHO-Whistleblowerin Dr. Astrid Stuckelberger eine plausible Erklärung für dieses Phänomen. Die WHO bestimmt über die Regierungen nahezu aller Länder! Dadurch besteht de facto längst eine Art Welt-Regierung. Hören Sie nun selbst die spannenden Enthüllungen der WHO-Mitarbeiterin Dr. Astrid Stuckelberger.

□ **Astrid Stuckelberger on the WHO's 'Pandemic Treaty'** (Dauer 42:05 Min.)

□ **Warnte ein altes Cartoon uns vor?** (Dauer 3:01 Min.)

► **Quelle:** Dieser Beitrag von Dr. Peter F. Mayer wurde am 18. März 2024 veröffentlicht auf [TKP.at](#) [3] >> [Artikel](#) [21]. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Dr. Peter F. Mayer, 1215 Wien/A. (E-Mail: home@tkp.at). Das Urheberrecht der Inhalte von tkp.at liegt, wenn nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Autoren.

Einzelne Artikel dürfen unter bestimmten Bedingungen übernommen werden. Es gilt die Creative Commons-Lizenz mit den folgenden Einschränkungen: Ein übernommener Artikel darf nicht kommerziell verwendet werden. AutorIn und tkp.at müssen als Ursprung klar ersichtlich genannt werden. In Online-Medien muss zusätzlich ohne nofollow-Tag oder ähnliche Mechanismen auf den ursprünglichen Beitrag verlinkt werden.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. WHO-Logo, abgeändert durch Wilfried Kahrs (WiKa), Tirschenreuth, (* 5. November 1960; † 3. Sept. 2024). Die **Weltgesundheitsorganisation** (*World Health Organization*, kurz **WHO**) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die WHO ist eine wichtige Institution, der man allein schon deshalb misstrauen sollte, weil sie inzwischen überwiegend privat finanziert wird. Dadurch bedingt, vertritt sie die Interessen der Pharmaindustrie vorbildlich und macht auch keinen Hehl mehr aus ihren interessengeleiteten Förderern.

2. Tedros Adhanom Ghebreyesus (* 3. März 1965 in Asmara, damals Kaiserreich Abessinien, heute Eritrea) ist ein äthiopischer Biologe, Immunologe und Politiker. Er ist seit dem 1. Juli 2017 Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und war zuvor in Äthiopien Außenminister (seit dem 29. November 2012) und Gesundheitsminister (seit Oktober 2005). **Foto OHNE Textinlet:** Denis Balibouse / gointernationalgroup.com (Kuala Lumpur, Malaysia). **Quelle:** [Flickr](#) [22]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic [CC BY-NC 2.0](#) [23]). Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Bild eingearbeitet.

Der WHO-Pandemievertrag: im Stechschritt in die Gesundheitsdiktatur?

Der WHO-Pandemievertrag soll in Kürze verabschiedet werden, wodurch die nationale Souveränität im Falle einer ausgerufenen Pandemie an die nicht demokratisch-legitimierte WHO abgetreten werden soll.

Nach der Pandemie ist vor der Pandemie, gewöhnt Euch schon mal dran!



»Menschen Angst zu machen vor einer Gefahr die so nicht existiert, ist psychische Gewalt. Weil die Gewalttäter ihre Gewalt nicht als solche benennen wollen, deklarieren sie ihre Gewaltakte als Schutz um. Weil sie es dann auch wieder offen sagen, das es gar nicht um den Schutz von uns Menschen geht, sondern um den vermeintlichen Schutz eines Gesundheitssystems, das ohnehin nur auf das Gewinne machen ausgelegt ist.« [\(Prof. Dr. Franz Ruppert\)](#) [24] - Psychologischer Psychotherapeut - Professor für Psychologie).

Anhang

Größe

 [WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens - 22. April 2024](#)

320.21

[7]

Anhang

KB

[WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens - 13. März 2024](#)

Größe

[5]

310.82

KB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/ein-austritt-aus-der-who-ist-die-best-loesung>**Links**

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10931%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/ein-austritt-aus-der-who-ist-die-best-loesung>
- [3] <https://tkp.at/>
- [4] <https://jamesroguski.substack.com/p/two-months-to-flatten-the-who>
- [5] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-13_maerz_2024.pdf
- [6] https://tkp.at/wp-content/uploads/2024/03/Updated_Amendments_To_The_International_Health_Regulations.pdf
- [7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-22_april_2024_2.pdf
- [8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-22_april_2024.pdf
- [9] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/globales-pandemieregime-und-weltgesundheitsdiktatur-naht>
- [10] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-symposium-zuerich-altstetten>
- [11] https://apps.who.int/gb/inb/pdf_files/inb9/A_inb9_3-en.pdf
- [12] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/du-musst-der-who-gehoren>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-generaldirektor-und-godfather-pandemic>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-who-war-von-anfang-ein-werkzeug-von-lobbyisten>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-frontalangriff-auf-die-menschliche-entwicklung>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/widerstand-gegen-geplanten-who-pandemievertrag>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-pandemievertrag-und-who-intern-gesundheitsvorschriften>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/pandemien-gibt-es-nur-kraft-entscheidung-der-who>
- [19] <https://harald-walach.de/2023/03/20/der-neue-internationale-gesundheitsvertrag-der-who-bahnt-den-weg-zum-gesundheitsfaschismus/>
- [20] <https://www.beatebahner.de/>
- [21] <https://tkp.at/2024/03/18/wichtigste-punkte-zur-errichtung-internationaler-who-gesundheitsdiktatur/>
- [22] <https://www.flickr.com/photos/thegogroup/51676608590/>
- [23] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de>
- [24] <https://www.franz-ruppert.de/>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/big-pharma>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/early-action-alert>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fruhwarnalarm>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/genetische-sequenzdaten>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsdiktatur>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschismus>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschisten>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschistisches-regime>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsnotfall>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsregime>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/healthcare-fascism>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/igv>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/impfstoffe>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/internationale-gesundheitssvorschriften>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/international-health-regulations>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/james-roguski>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/organisation-mondiale-de-la-sante>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemic-emergency>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemie>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemievertrag>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmalobby>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrechen>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrecher>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pheic>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/plandemie>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/public-health-emergency-international-concern>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/quarantane-fur-reisende>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reisefreiheitsbeschrnkung>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tedros-adhanom-ghebreyesus>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/testbescheinigungen>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltgesundheitsorganisation>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltgesundheitsversammlung>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/who>

[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-regime>

[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/world-health-organization>